Pfarrblatt

März 2023

Steg ◆ Hohtenn ◆ Niedergesteln
Gampel ◆ Bratsch ◆ Niedergampel

Der Träumer Josef! – Josef ein Träumer?

Was bleibt uns von Josef hängen, wenn wir das Neue Testament durchgehen? Josef ein Träumer? Heute ein Träumer zu sein wird oft assoziiert mit mangelnder Lebenstüchtigkeit oder zu geringem Realitätsbezug. Aber die biblischen Verheissungen zeichnen ein anderes Bild, die biblischen Träumer sind wegweisende Figuren, Vorbilder im Glauben, oftmals Propheten.

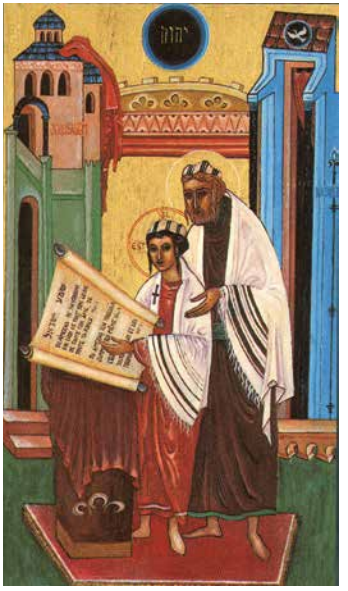
Im Evangelium wird Josef von Nazareth als gerechter Mann bezeichnet. «Gerecht» weist auf ein umfassend geordnetes, nach dem Willen Gottes gestaltetes Leben und auf eine entsprechende Gesinnung hin.

Mit der von Maria geschieht etwas, was den Horizont von Josefs Denken und Fühlen wohl übersteigt, was ihn, den einfachen Zimmermann, wohl überfordert. So will er sich in aller Stille von Maria trennen. Er will für seine Verlobte das Beste. Sie, die ein Kind erwartet, das nicht von ihm ist, soll nach seinem Willen nicht die Härte der Gesetzesstrafe erfahren und öffentlich der Unzucht bezichtigt werden, sondern in Stille mit einem Scheidebrief gehen dürfen.

Doch Josef erscheint immer wieder der Engel Gottes im Traum und überbringt ihm Botschaften. Er, der Stille, ist ein Hörender. Er schenkt seinen Träumen Gehör. So hat die Sprache der Träume – und damit der «An-Spruch» Gottes – eine Chance bei ihm, im doppelten Sinn: Gott spricht ihn an, und Gott stellt einen Anspruch an ihn. Er soll auf den Messias nicht nur warten, sondern realisieren, dass er jetzt kommt und ihn als Vater braucht. Damit hat Josef seine Berufung im Geheimnis der Menschwerdung des Sohnes Gottes gefunden. Als er erwachte, tat er, wie der Engel des Herrn ihn geheissen, und nahm seine Frau zu sich, heisst es im Evangelium. Er macht keine grossen Worte, aber er handelt. Er wird verbindlich und bleibt es, Maria und Jesus gegenüber.

Papst Franziskus bezeichnete den Hl. Josef als einen Mann, der stark und mutig war. Ein Arbeiter, in dessen Herzen wir grosse Zärtlichkeit finden. Kein Zeichen von Schwäche, sondern ein Zeichen der Kraft des Geistes und seiner Fähigkeit zu Sorge und Mitgefühl, sowie echter Offenheit gegenüber anderen für die Liebe. Der heilige Josef nahm seine besondere Berufung als Hüter des Erlösers, die alles in seinem Leben verändert hat, voll und ganz an.

Es wurde nicht viel über ihn erzählt! Er war kein Mann der grossen Worte, sondern der Taten, ein gewöhnlicher Mann, der Aussergewöhnliches tat. Seine Stille wirkt Grosses in der Heilsgeschichte und in der Kirche. Lassen wir uns von diesem Schweigen anstekken, dem Schweigen vom heilligen Josef, mitten in der Welt, die immer lauter und schneller wird. Und lernen wir von ihm hören, glauben und gerecht handeln.



Der heilige Josef mit Jesus in der Synagoge. Zeichnung aus dem Kloster «La Maigrauge» FR

Irmine Imseng,
Pastoralassistentin

Gampel – Bratsch – Niedergampel

Allgemeine Gottesdienstordnung (Ausser Ausnahmefällen)

Gampel

Samstag:	**19.00 Uhr Vorabendmesse**
Sonntag:	**10.30 Uhr Amt**
Montag:	freier Tag
Dienstag:	08.00 Uhr Hl. Messe (Schulmesse um 08.15 Uhr)
Donnerstag:	19.00 Uhr Hl. Messe
Freitag:	08.00 Uhr Hl. Messe, anschliessend Anbetung bis 11.00 Uhr
Rosenkranz:	18.45 Uhr an den Wochentagen und jeweils vor der Vorabendmesse und vor dem Amt
Anbetung:	Freitag, 08.30–09.00 Uhr gemeinsame Anbetung 09.00–11.00 Uhr stille Anbetung (ausser Feiertag)
Beichtgelegenheit:	Freitag, 09.00–09.30 Uhr, und nach Absprache
Bibelrunde:	19.00 Uhr 2. + 4. Mittwoch (ausser Ferienzeit)

Bratsch und Niedergampel:

Samstag:	**17.30 Uhr Vorabendmesse**
Sonntag:	**09.00 Uhr Amt**

Abwechselnd Bratsch und Niedergampel

Beichtgelegenheit in Bratsch:
Nach Absprache

Rosenkranzgebet in Bratsch: Jeweils vor der Vorabendmesse oder dem Amt

Niedergampel:

Mittwoch	08.15 Uhr Hl. Messe
Herz-Jesu-Freitag:	18.30 Uhr Hl. Messe
Anbetung:	18.00 bis 18.30 Uhr am Herz-Jesu-Freitag
Beichtgelegenheit:	18.00 bis 18.30 Uhr am Herz-Jesu-Freitag und nach Absprache
Rosenkranz:	Jeweils vor der Vorabendmesse und dem Amt

Gampel – Bratsch – Niedergampel (ausser Ferienzeit):

Besuchstag:	1. Donnerstag im Monat
Besuchstag:	2. Donnerstag im Monat
Kranken-kommunion:	3. Donnerstag im Monat
Spitalbesuch:	4. Donnerstag im Monat
Besuchstag:	5. Donnerstag im Monat

Sollte sich aber zwischenzeitlich etwas daran ändern, werden wir euch natürlich rechtzeitig über den Anschlagkasten, unsere Homepage und Mund-zu-Mund-Propaganda informieren.

Öffnungszeiten **Pfarreisekretariat Gampel-Niedergampel-Bratsch,**
Kirchstrasse 2, Gampel
Öffnungszeiten: Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrei-Kalender

März 2023

1. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**
14.00–18.00 Uhr Öffnungszeiten
des Pfarreisekretariats
im Pfarrhaus **Gampel**

2. Do **Besuchstag** (wer sich Besuch vom
Pfarrer erwünscht, kann sich beim
Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. für Markus Gsponer
Ged. für Helen Holzer-Schmidt

3. Fr Herz-Jesu-Freitag / Weltgebetstag –
Frauen aller Konfessionen laden
dazu ein.
08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit
in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung

18.00–18.30 Uhr Anbetung und
Beichtgelegenheit in **Niedergampel**
18.30 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**

4. Sa **17.30 Uhr Vorabendmesse**
in Niedergampel
Ged. für Bernadette Hischier
und Anton Bayard
Opfer: Kirche

19.00 Uhr Vorabendmesse
in Gampel
Stm. für Albert und Katharina
Tscherry-Schnyder
Stm. für Wendelin Rotzer-Meichtry
Stm. für Irene und Eugen
Schnyder-Hildbrand
Stm. für Familie Leopold
und Melanie Hildbrand-Martig
Stm. für Familie Vitus und Rosa
Schnyder-Brenner
Ged. für Annelis Rotzer-Kohlbrenner
Ged. für Franz Hildbrand-Seiler
Ged. für Werner Prumatt-Zentriegen
Opfer: Pfarrei

5. So Zweiter
Fastensonntag
Schweizer
Krankensonntag
09.00 Uhr Amt in Bratsch
Stm. für Rosina Schnyder-
Passeraub (diese Stiftmesse läuft
dieses Jahr aus.)
Opfer: Kapelle
10.30 Uhr Amt in Gampel
Opfer: Pfarrei

7. Di Hl. Perpetua und hl. Felizitas,
Märtyrinnen in Karthago
08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**

8. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe
in **Niedergampel**
14.00–18.00 Uhr Öffnungszeiten
des Pfarreisekretariats
im Pfarrhaus **Gampel**

9. Do **Besuchstag** (wer sich Besuch vom
Pfarrer erwünscht, kann sich beim
Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Ged. für Irma Schnyder-Lauwiner
Ged. für Katharina Tscherry-
Zentriegen
Ged. für Heinrich Antonioli

10. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr
gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit
in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung

11. Sa 11.00 Uhr Taufe von Emely Heidi
Leiggener in **Niedergampel**
17.00 Uhr Vorabendmesse
in Jeizinen
Stm. für Nelly und Kaspar
Hildbrand-Martig
Stm. für Susanne Hildbrand-Blaser
Opfer: Kirche

19.00 Uhr Vorabendmesse
in Bratsch
Stm. für Lina Schnyder
Opfer: Kapelle

12. So Dritter Fastensonntag
09.00 Uhr Amt in Niedergampel
Stm. für Josef Giachino
Ged. für Marcel Schnyder, gestiftet vom Jahrgang 1960
Opfer: Kirche
10.30 Uhr Amt in Gampel
Opfer: Pfarrei

14. Di 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
13.15–15.00 Uhr Religionsunterricht in **Bratsch**

15. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe in **Niedergampel**
14.00–18.00 Uhr Öffnungszeiten des Pfarreisekretariats im Pfarrhaus **Gampel**

16. Do **Besuchstag** (wer sich Besuch vom Pfarrer erwünscht, kann sich beim Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
09.30 Uhr Krankenkommunion und Hausbesuch
19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. für Marlene, Gilbert und Hansjörg Lehner
Stm. für Agnes und Josef Hildbrand-Zengaffinen
Stm. für Hans-Peter Bellwald-Oggier
Stm. für Theophil Hildbrand
Stm. für Antonia und Albert Martig

17. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung (ohne Schlusssegen)
18.30 Uhr Impulsabend mit den Firmlingen und Eltern im Saal Milimattu **Gampel**

18. Sa **17.30 Uhr Vorabendmesse in Bratsch**
Stm. für Leo Schnyder-Meichtry
Stm. für Franziska und Johann Schnyder-Rotzer und Kinder Emil, Anna, Genovefa, Marie, Olga, Johann und Barbara
Opfer: Stiftung für unsere Alten

19.00 Uhr Vorabendmesse in Gampel
Stm. für Anna Rotzer-Hasler
Stm. für Valentin Schnyder
Ged. für Leo Hildbrand-Locher
Ged. für Anneliese Imboden-Hildbrand
Ged. für Ruth Hoen-Martig
Ged. für Siegfried Abgottspon-Hildbrand
Ged. für Agnes Brunner-Bregy
Opfer: Stiftung für unsere Alten

19. So Vierter Fastensonntag / Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
09.00 Uhr Amt in Gampel
Opfer: Stiftung für unsere Alten
10.30 Uhr Amt in Niedergampel
Ged. für Bernadette Hischier-Bayard
Opfer: Stiftung für unsere Alten
Ab 11.30 Uhr Suppentag in der Turnhalle **Niedergampel**, alle sind dazu herzlich eingeladen.

21. Di 08.15 Uhr Hl. Schulmesse in **Gampel**
13.15–15.00 Uhr Religionsunterricht in **Bratsch**

22. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe in **Niedergampel**
14.00–18.00 Uhr Öffnungszeiten des Pfarreisekretariats im Pfarrhaus **Gampel**

23. Do **Tag des Spitalbesuchs**
19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. für Verena und Peter Hildbrand
Stm. für Simon und Sepp Schnyder
Stm. für Leo Bregy (diese Stiftmesse läuft dieses Jahr aus.)

Stm. für Philemon u. Mathilde Zuber
Stm. für Ulrich Schnyder-Loretan
Stm. für H.H. Jules Tschopp
Stm. für die verstorbenen Jahrgänger/innen 1945

24. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung (ohne Schlusssegen)

25. Sa **Verkündigung des Herrn**
10.00 Uhr Hl. Messe zum Dekanatsgesangsfest «Sing dich glücklich» in Gampel
Stm. für Magdalena Burkard
Stm. für Ida und Johann Hildbrand-Burkard
Stm. für Jakob Rieder-Humbel
Stm. für Ernest und Anna Brenner-Burkard
Opfer: Bistum

17.30 Uhr Vorabendmesse in Bratsch
Stm. für Kamilla Schnyder-Schnyder
Ged. für René Kohlbrenner-Locher
Opfer: Bistum

26. So Fünfter Fastensonntag
10.10 Uhr Besammlung der Firmlinge, Eltern und Paten beim Primarschulhaus Gampel
10.20 Uhr Feierliche Prozession mit den Firmlingen, Eltern und Paten ab dem Primarschulhaus Gampel
10.30 Uhr Firmung in Gampel
Opfer: Bistum

14.40 Uhr Besammlung der Firmlinge, Eltern und Paten beim Primarschulhaus Niedergampel
14.50 Uhr Feierliche Prozession mit den Firmlingen, Eltern und Paten ab Primarschulhaus Niedergampel
15.00 Uhr Firmung in Niedergampel
Opfer: Bistum

28. Di 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
13.15–15.00 Uhr Religionsunterricht in **Bratsch**

29. Mi 08.15 Uhr Hl. Messe in **Niedergampel**
14.00–18.00 Uhr Öffnungszeiten des Pfarreisekretariats im Pfarrhaus **Gampel**

30. Do **Besuchstag** (wer sich Besuch vom Pfarrer erwünscht, kann sich beim Pfarrer anmelden, 079 304 17 09)
19.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Stm. für Paula Kalbermatter-Schnyder
Stm. für Erwin und Cäcilia Rotzer-Z`Brund
Ged. für Regina und Walter Schnyder

31. Fr 08.00 Uhr Hl. Messe in **Gampel**
Anschliessend 08.30–09.00 Uhr gemeinsame Anbetung
09.00–09.30 Uhr Beichtgelegenheit in der Sakristei **Gampel**
09.00–11.00 Uhr stille Anbetung (ohne Schlusssegen)
18.30 Uhr Impulsabend mit den Erstkommunikant/innen und Eltern im Saal Milimattu **Gampel**

Es ist die Wüste, die den Menschen prägt und erzieht, die dem Menschen Massstab wird und Masse setzt.

Margarete Niggemeyer

Pfarreinachrichten

Beerdigungen

Siegfried Abgottspon-Hildbrand

Geboren am 31. Dezember 1930

Gestorben am 8. Februar 2023

Du hast gesorgt, du hast geschafft, gar manchmal über deine Kraft. Nun ruhe aus, du gutes Herz, die Zeit wird heilen unsern Schmerz.

Ruth Hoen-Martig

Geboren am 5. Juni 1942

Gestorben am 26. Januar 2023

Ein Mutterherz ruht sich nun aus, im letzten, stillen Erdenhaus. Doch was es litt und was es gab, das leuchtet über Tod und Grab.

Anneliese Imboden-Hildbrand

Geboren am 1. Januar 1936

Gestorben am 21. Januar 2023

Herr, wann du willst, dann ist es Zeit, und wann du willst, bin ich bereit, heute und in alle Ewigkeit. (Rupert Mayer SJ)

**O Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie ruhen in Frieden.**

Das Sakrament der Taufe hat empfangen

Elena Tscherry, des Christian Otto und der Evelyne geb. Locher, geboren am 18. Oktober 2022 in Bern und getauft am 22. Januar 2023 in der Pfarrkirche Gampel. Ihre Taufpaten sind Cindy Ritz und Daniel Tscherry.

Wir wünschen Elena, ihrer Familie und Paten viel Freude, Glück und Gottes reichen Segen.

Opfer und Spenden im Januar 2023

Opfer Gampel

08.01.	Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen	150.65
14.+15.	SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	289.70
20.01.	Beerdigung Xaver Martig-Amstutz Pfarrei	430.50
22.01.	Pfarrei	90.20
24.01.	Beerdigung Anneliese Imboden-Hildbrand Pfarrei	232.25
25.01.	Beerdigung Leo Hildbrand-Locher Pfarrei	580.85, 40.—
28.+29.	Pfarrei	169.05
31.01.	Beerdigung Ruth Hoen-Martig Pfarrei	220.55
15. 02.	Beerdigung Siegfried Abgottspon-Hildbrand Pfarrei	326.60

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Opfer Jeizinen

1. Kirche	145.50
7. Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen	20.—
21. Kirche	98.25

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Kerzenopfer

Kapelle Zu den Spitzen Steinen	344.50
Kirche Jeizinen	92.—
Kerzen und Trauerkarten	
Kirche Gampel	88.20, 490.80, 37.05

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Opfer Kirche Niedergampel

Kirchenopfer	414.—
Kerzenopfer	372.—

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Opfer Kapelle Bratsch

Opfer	62.25
Kerzenopfer	295.80
Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen	24.60
SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	13.70

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Buch des Monats

Gute Worte und Gedanken, einfühlsame, ermutigende Gedanken, symbolstarke Bilder begleiten die einfühlsamen Meditationen.

Der Autor Hermann Multhaupt meditiert das bekannte Lied Dietrich Bonhoeffers auf einfühlsame Weise und erschliesst so die grosse geistliche Tiefe dieser Dichtung. Symbolstarke Bilder untermalen die Intention der Gedanken. Ausserdem finden Sie im Buch die interessante Entstehungsgeschichte des Textes sowie eine kleine Bildbiografie, in der die Lebens- und Wirkungsstätten Dietrich Bonhoeffers vorgestellt werden.

https://www.youtube.com/watch?v=biUhbDqQL8I

St. Benno Verlag
32 Seiten, 16 x 19 cm, gebunden, Meditationen zu Dietrich Bonhoeffer, durchgehend farbig gestaltet, mit zahlreichen Farbfotos.
Art.Nr.: 046406

Schreiten wir Gemeinsam Inach Gottes Art und Weise voran: Durch Nähe, Mitleiden und Zärtlichkeit

«Sorge für ihn»

Unter diese Überschrift ist der weltweite Krankensonntag 2023 gestellt. Dieses Wort spricht der Reisende, der zufällig auf einen Verwundeten trifft. Er kümmert sich um ihn, bringt ihn in eine Herberge und erteilt dem Wirt den Auftrag: «Sorge für ihn»!

Der Kranke steht im Mittelpunkt dieses Tages. Die Botschaft richtet sich nicht in erster Linie an den Kranken oder an denjenigen, der Erste Hilfe leistet, sondern an den Gastwirt, der keine andere Wahl hat, als den unglücklichen Mann bei sich aufzunehmen. Den, um den er sich sorgen soll, ist der Kranke.

Indem sich Papst Franziskus auf das Gleichnis vom barmherzigen Samariter bezieht, hilft er uns zu verstehen, dass der Kranke durch sein Kransein um sich eine ganze menschliche Kette von Kompetenz, Solidarität und Aufmerksamkeit erzeugt. Durch diese einfache Tatsache trägt der Kranke dazu bei, etwas ganz Wesentliches für die Gesellschaft aufzubauen. Mit seiner Botschaft zum Weltgebetstag der Kranken möchte Papst Franziskus das Volk Gottes, die Gesundheitseinrichtungen und die Gesellschaft sensibilisieren, auf eine neue Weise voranzuschreiten.

Wir sind eingeladen durch die Erfahrung von Zerbrechlichkeit und Krankheit zu lernen, auf Gottes Art und Weise neu zu gehen: durch Nähe, Mitleid und Zärtlichkeit. Genau dies ist auch das Herzstück des Voranschreitens im synodalen Prozess.

- Ja, der Kranke bleibt im Zentrum.
- Ja, die Kirche soll ein «Feldlazarett» sein.
- Ja, der Gastgeber, dem das Geschenk des Lebens in seiner Zerbrechlichkeit, Unsicherheit, Verletzlichkeit und geheimnisvollen Grösse anvertraut ist, ist jeder von uns. Auch uns gilt der Auftrag: **«Sorge für ihn»!**

Seit der COVID-Bedrohung ist eine seltsame Empfehlung sehr verbreitet und beliebt: «Trag Sorge zu dir». Heute wird uns gesagt: «Sorge für ihn»! Dieses Wort beinhaltet Achtsamkeit und Mitfühlen. Auf diese Weise können sich Dinge ändern und aus neuen Beziehungen wird eine geschwisterliche Welt geboren.

Tag der Kranken: 11. Februar und 5. März 2023

+Jean-Marie Lovey, Bischof von Sitten

Laudato si’

Im Schreiben «Laudato si’», das Papst Franziskus 2015 veröffentlichte, rief er zu einem fundamentalen Umdenken im Umgang mit der Schöpfung und ihren Ressourcen auf. Es ist wohl die Enzyklika, die am meisten zu reden gab, aber auch den grössten Anklang fand und zwar nicht nur innerhalb der Kirche, sondern auch in internationalen Gremien und Umweltschutzorganisationen. Im Rahmen der Initiative «üfbrächu» wurde auch eine Weiterbildung für alle Seelsorgenden im Oberwallis zu diesem Thema durchgeführt und die wesentlichen Punkte dieser Enzyklika aufgezeigt.

In den Diskussionen um die Fragen des Umweltschutzes insgesamt wird oft der theologische Grund vergessen, warum wir als Christen zur Umwelt, zu unserem gemeinsamen Haus, Sorge tragen müssen. Es darf dabei nicht nur darum gehen, dass Luft und Wasser sauber bleiben, die Durchschnittstemperaturen nicht (mehr) steigen, die Ressourcen von Öl und Gas nicht versiegen und die Wirtschaft im nördlichen Teil der Erdkugel wie geschmiert weiterläuft.

Es geht bei einem christlich verstandenen Umweltschutz auch und in erster Linie um die Menschen, die wir nicht nur als Teil der Natur ansehen dürfen, sondern als unsere Schwestern und Brüder, als unsere Geschwister, die alle die gleichen Rechte haben!

Es kann nicht sein, dass die Industriestaaten ihren Fortschritt und ihren Reichtum vermehren, indem sie Länder und Menschen in den «Drittweltstaaten» (schon dieser Begriff spottet jeder Gleichwertigkeit) plündern, ja, sich nicht einmal scheuen, Regierungen zu kaufen oder zu stürzen, um günstig zu kostbaren Stoffen, seltenen Erden und Rohstoffen zu kommen, die sie dann für teures Geld an jene Länder verkaufen, von denen sie diese vorher zu Spottpreisen genommen haben.

Deshalb verweist Papst Franziskus in «Laudato si’» darauf, dass der Umweltschutz für einen Christen «Bestandteil seines Glaubens» ist. Dieser Glaube sagt uns, dass Gott die Welt erschaffen hat und sie uns Menschen nur zur Verfügung gestellt hat, damit wir sie hegen und pflegen. Wir dürfen nicht die Ausbeuter der Welt sein, sondern Gärtner dieses «Garten Eden», in dem es Platz hat für alle und solidarische Gerechtigkeit herrscht. «Jede Gemeinschaft darf von der Erde das nehmen, was sie zu ihrem Überleben braucht, hat aber auch die Pflicht, sie zu schützen und das Fortbestehen ihrer Fruchtbarkeit für die kommenden Generationen zu gewährleisten», schrieb Papst Franziskus und er warnt davor, Gott als den Allmächtigen und den Schöpfer zu vergessen und den Menschen an seine Stelle zu setzen. «Die beste Art, den Menschen auf seinen Platz zu verweisen und seinem Anspruch, ein absoluter Herrscher über die Erde zu sein, ein Ende zu setzen, besteht darin, ihm wieder die Figur eines Vaters vor Augen zu stellen, der Schöpfer und einziger Eigentümer der Welt ist. Denn andernfalls wird der Mensch immer dazu neigen, der Wirklichkeit seine eigenen Gesetze und Interessen aufzuzwingen.»

Gott zu loben (laudato si’) kann man nur, wenn man den Menschen lobt und für das Wohl aller Verantwortung übernimmt.

Paul Martone

Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Wochenend-Gottesdienste

1.–2. Wochenende im Monat	Samstag	19.00 Uhr	**Steg**
	Sonntag	08.30 Uhr	**Hohtenn**
		10.15 Uhr	**Niedergesteln**
3.–5. Wochenende im Monat	Samstag	17.30 Uhr	**Hohtenn**
		19.00 Uhr	**Niedergesteln**
	Sonntag	10.15 Uhr	**Steg**

Gottesdienste während der Woche

Pfarrei Niedergesteln		Pfarrei Steg-Hohtenn	
Dienstag	19.00 Uhr	Mittwoch	19.00 Uhr 1. Mi. in Steg 2.–4. Mi in Hohtenn
Donnerstag	08.00 Uhr 2-mal im Monat Schulmesse		
Freitag	1. Freitag im Monat 19.00 Uhr Herz-Jesu-Freitag	Freitag	08.00 Uhr/ 08.15 Uhr 1-mal im Monat Schulmesse

Abendmesse mit eucharistischer Anbetung

18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe,
eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr

Pfarrei Niedergesteln		Woche ↓	Pfarrei Steg-Hohtenn	
		1.	Mittwoch	19.00 Uhr in Steg
Dienstag	19.00 Uhr	2.		
		3.	Mittwoch	19.00 Uhr in Hohtenn
Dienstag	19.00 Uhr	4.		

Genaue Gottesdienstzeiten sind dem Pfarrblattkalender zu entnehmen.

Pfarrei Hl. Familie Steg-Hohtenn

Rosenkranz: *Montag bis Freitag: 18.30 Uhr*

Gebetsstunde: *Montag, 14.00 Uhr*

Priorat: Unsere liebe Frau vom Berge Karmel Niedergesteln

Herz-Jesu-Freitag: *19.00 Uhr Heilige Messe anschliessend eucharistische Anbetung (1. Freitag im Monat)*

Allgemeine Informationen der Seelsorgeregion

Beichtgelegenheit
Siehe Pfarreikalender oder gemäss Absprache mit dem Pfarrer

Krankenkommunion am 1. Freitag im Monat
Steg-Hohtenn: vormittags
Niedergesteln: nachmittags
Die Kranken mögen sich bitte beim Pfarramt melden.

Sprechstunde
Das Seelsorgeteam ist in jedem Ort für Seelsorgegespräche anwesend oder für die Annahme von Messgeldern; Öffnungszeiten:

Steg-Hohtenn:	Dienstag	16.00 – 18.00 Uhr	→ im Pfarrhaus
Niedergesteln:	Donnerstag	09.00 – 09.30 Uhr	→ im Priorat

Sekretariat in Steg
Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Gebetsdienst in Steg
Donnerstag ab 16.45 Uhr. Bitte vorher anmelden.

Taufsonntage
Taufsonntage sind der 2. und 4. Sonntag des Monats.
Bitte Kinder rechtzeitig anmelden.

Wichtige Adressen:

Telefonnummer:	Pfarrer Alexander Fux	027 932 11 26
	In dringenden Fällen	078 878 60 00
	Karin M. Guntern	027 934 11 49
Mail-Adresse:	Seelsorgeregion	seelsorgeHNS@bluewin.ch

Pfarreien-Kalender
Seelsorgeregion Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Liturgischer Kalender

März 2023

1. Mi **Steg:** 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe anschliessend eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr
Stj. Josef und Maria Bregy;

2. Do **Niedergesteln:** 08.30 Uhr
Stj. Veronika Disler;

3. Fr Herz-Jesu-Freitag
Weltgebetstag der Frauen
Steg: 08.00 Uhr
Ged. Therese und Josef Kalbermatter; Luzia und Beat Kalbermatter;

Niedergesteln: 19.00 Uhr Hl. Messe mitgestaltet von der FMG anschliessend eucharistischer Segen
Stj. Gregor und Magdalena Kalbermatter-Schnyder und Gottfried, René Kalbermatter;

Krankenkommunion:
Steg: vormittags
Niedergesteln: nachmittags

4. Sa **Steg:** **19.00 Uhr**
Stj. Julius und Klara Steiner-Zengaffinen; Luigi Viva;
Ged. Walter Voeffray; Erwin und Helene Kohlbrenner; Hilda und Karl Brenner; Anita Ruppen; Xaver Bregy; Marcel und Gaby Imboden-Eyer; Albertine Truffer-Zuber

5. So **Zweiter Fastensonntag – Krankensonntag**
Opfer für die Pfarrei

Hohtenn: **08.30 Uhr**

Niedergesteln: **10.15 Uhr**

Andacht mit Krankensalbung:
Niedergesteln: 15.00 Uhr
Steg: 16.30 Uhr

6. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
Gebetsstunde

7. Di Hl. Perpetua und Hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago
'Pfaffencup' 10.00 Uhr Gluringen

Niedergesteln: 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe anschliessend eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr
Ged. Franz und Johanna Amacker; Karl Kalbermatter; Fidelis und Elise Kalbermatter, Arthur und Kamil; Ida Bregy-Kalbermatter;

8. Mi Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer
Hohtenn: 19.00 Uhr

9. Do Hl. Franziska von Rom, Witwe und Ordensgründerin
Niedergesteln: 08.30 Uhr
Stj. Ida Imstepf;

Niedergesteln: 12.00 Uhr
Mittagstisch

Niedergesteln: 19.00 Uhr
Kreuzweg-Andacht
mitgestaltet von der Jugend

10. Fr **Steg:** 08.00 Uhr

Steg: 19.00 Uhr
Kreuzweg-Andacht

11. Sa **Steg:** **19.00 Uhr**
Stj. Familie Karl und Hilda Brenner-Zengaffinen;
Ged. Vinzenz Bregy-Kohlbrenner;
Walter Voeffray;

12. So **Dritter Fastensonntag**
Opfer für die Pfarrei

Hohtenn: **08.30 Uhr**

Niedergesteln: **10.15 Uhr**

Gebet um Heilung:
16.30 Uhr Pfarrkirche Brig
Gebet um Heilung, Krankensalbung, Beichtgelegenheit und
Lobpreis mit 'Tu solus',
18.30 Uhr Hl. Messe mit Pfarrer Edi Arnold

13. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
Gebetsstunde

14. Di Hl. Mathilde, Gemahlin
König Heinrichs I.
Niedergesteln: 19.00 Uhr
Stj. Arnold Kalbermatter;

15. Mi **Hohtenn:** **17.45 Uhr**
Beichtmöglichkeit
18.00 Uhr
Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe mit eucharistischem Segen

16. Do **Niedergesteln:** 08.30 Uhr

Niedergesteln: 19.00 Uhr
Kreuzweg-Andacht
mitgestaltet von der **FMG**

17. Fr Hl. Gertrud, Äbtissin
Hl. Patrick, Bischof und Glaubensbote in Irland
Steg: 08.00 Uhr

Hohtenn: 19.00 Uhr
Kreuzweg-Andacht

18. Sa **Niedergesteln:** **17.30 Uhr**
Stj. Carmen Kalbermatter;
Ged. Klementine Steiner-Troger; Josef und Marie Kalbermatten, Lilli und Walter; Karl und Ida Kalbermatter und Alfons;

Steg: 19.00 Uhr
Stj. Josefa und Ernest Bregy;
Ged. Maria und Josef Bregy; Josefine Roth-Hasler;

19. So **Vierter Fastensonntag – Laetare**
Hl. Josef
Opfer für die Pfarrei

Hohtenn: **11.00 Uhr**
Kirchweihfest
anschliessend
Suppentag

19./20. März Priestertag auf dem Simplon

20. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
Gebetsstunde

21. Di **Niedergesteln:** 18.15 Uhr Beichte
18.30 Uhr
Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe
anschliessend
eucharistische Anbetung bis 20.00 Uhr
Stj. Maria Kalbermatten-Kalbermatter; Familie Emil Imboden; Louis Schröter; Verena Rottensteiner-Schröter; Sr. Leoni Bregy;

Steg: Ab 09.00 Uhr
Generalvikar besucht die Firmlinge.

Niedergesteln: Ab 14.00 Uhr Beichte Firmlinge
in Niedergesteln

22. Mi **Hohtenn:** 19.00 Uhr

23. Do **Niedergesteln:** 08.30 Uhr

Niedergesteln: 16.00 Uhr Probe Firmlinge
in der Kirche

24. Fr **Steg:** 08.00 Uhr
Stj. Beat und Luzia Kalbermatter;

Niedergesteln: ab 10.45 Uhr
Generalvikar besucht die Firmlinge

Steg: 16.00 Uhr Probe Firmlinge in der Kirche

25. Sa Verkündigung des Herrn
Dekanatsfest in Gampel

Steg: **10.00 Uhr Firmung**
09.45 Uhr Einzug ab Schulhaus
Opfer für das Bistum

Niedergesteln: **15.00 Uhr Firmung**
14.45 Uhr Einzug ab Spritzhüüs
Opfer für das Bistum

Hohtenn: **17.30 Uhr**
Stj. Margrith Abgottspon-Steiner; Ged. Alfons Kalbermatter; Karoline und Leo Bregy; Lia und Fidelis Kalbermatter; Verena Steiner;

26. So **Fünfter Fastensonntag**
Opfer für die Pfarrei
Steg: **08.30 Uhr**

Niedergesteln: **10.15 Uhr**

27. Mo **Steg:** 14.00 Uhr
Gebetsstunde

28. Di **Niedergesteln:** ab 17.00 Uhr
Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Hl. Messe
Stj. Hans-Peter Lochmatter;

29. Mi **Hohtenn:** ab 17.30 Uhr
Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Gottesdienst

30. Do **Niedergesteln:** 08.30 Uhr
Stj. Melania Zumoberhaus;

Niedergesteln: **18.30 Uhr**
Kreuzweg-Andacht für Kinder und Familien

31. Fr **Steg:** 08.00 Uhr
Ged. Eveline Nydegger;

Steg: **18.30 Uhr**
Kreuzweg-Andacht für Kinder und Familien

Vorschau April

1. Sa **Hohtenn:** **17.15 Uhr**
Palmensegnung vor der Kirche

Niedergesteln: **19.00 Uhr**
Palmensegnung beim Spritzhüüs

2. So **Palmsonntag –** Der Gottesdienst beginnt jeweils mit der Palmensegnung vor der Kirche
Fastenopfer

Steg: **10.15 Uhr**

Diverses
Seelsorgeregion Niedergesteln und Steg-Hohtenn

Diverses

Am 5. März findet die **Krankensalbung** statt. Bitte begleiten Sie die Kranken in die Kirche.

Am 25. März findet in unseren Pfarreien die **Firmung** statt. Generalvikar Lehner wird den Jugendlichen das Sakrament spenden. Möge der Heilige Geist die Herzen erfüllen, damit sie ‘beGEISTert ihren Weg’ weitergehen können. Herzlichen Dank all jenen, die die Firmlinge im Gebet begleiten.

♣ ♣ ♣

Wir wünschen allen eine besinnliche Fastenzeit.

Das Seelsorgeteam
Karin M. Guntern
Alexander Fux, Pfarrer/Prior

Aus dem Priorat Niedergesteln

Opferbeiträge

01.01.	Opfer für die Pfarrei	Fr. 131.60
08.01.	Epiphanieopfer Kirchenrestaurationen	Fr. 101.90
15.01.	Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr. 106.50
21.01.	Opfer für die Pfarrei	Fr. 74.80
28.01.	Opfer für die Pfarrei	Fr. 130.40
06.02.	Kerzen und Karten im Januar	Fr. 489.45

Diverses

Anlässe der FMG im Monat März

Mo.	01.03.	Krabbelgruppe 09.00 Uhr Spielgruppengebäude
Fr.	03.03.	Weltgebetstag 19.00 Uhr Kirche
Do.	09.03.	Mittagstisch 12.00 Uhr Burgerstube
Do.	16.03.	Kreuzwegandacht 19.00 Uhr Kirche

Abo Pfarrblatt 2023

Das Pfarrblatt ist nicht kostendeckend, daher wurde im Kirchenrat beschlossen, den Abopreis fürs Pfarrblatt auf 35.– Fr. zu erhöhen.

Wir danken herzlich für die Überweisung.

Aus der Pfarrei Steg-Hohtenn

Opferbeiträge

24.12.	Kinderspital Bethlehem, Hohtenn	Fr. 208.85
31.12.	Kerzen Dezember, Hohtenn	Fr. 139.40
31.12.	Opfer für die Pfarrei, Hohtenn	Fr. 56.70
07.01.	Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen, Steg	Fr. 168.90
08.01.	Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen, Hoh.	Fr. 93.45
15.01.	Solidaritätsfonds Mutter und Kind, Hohtenn	Fr. 69.70
15.01.	Solidaritätsfonds Mutter und Kind, Steg	Fr. 220.10
20.01.	Kerzen Januar, Steg	Fr. 440.45
21.01.	Opfer für die Pfarrei, Hohtenn	Fr. 39.80
22.01.	Opfer für die Pfarrei, Steg	Fr. 107.55
24.01.	Opfer Beerdigung	Fr. 411.95
25.01.	Opfer Beerdigung	Fr. 236.15
28.01.	Opfer für die Pfarrei, Hohtenn	Fr. 51.45
29.01.	Opfer für die Pfarrei, Steg	Fr. 186.55
30.01.	Kerzen Januar, Steg	Fr. 236.55
31.01.	Kerzen, Hohtenn	Fr. 193.65
04.02.	Opfer für die Katholische Aktion, Steg	Fr. 133.65
06.02.	Opfer Beerdigung	Fr. 230.—

Einzahlung Pfarrblatt 2023

Im April Pfarrblatt wird der entsprechende Einzahlungsschein beigeheftet.

Beerdigungen

Vinzenz Bregy-Kohlbrenner

Vinzenz hat am 19. Juli 1947 das Licht der Welt erblickt. Er starb am 16. Janua 2023. Der Beerdigungsgottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung fand am 24. Januar 2023 statt.

Nabil Achcar

Nabil ist am 2. März 1936 geboren. Er starb am 23. Januar 2023 und wurde am 25. Januar 2023 in die geweihte Erde gelegt.

Albertine Truffer-Zuber

«Albertine wurde ihren Eltern, Alexander und Claudine Zuber, am 11. September 1936 als Zweitjüngste von neun Kindern in die Wiege gelegt.

Im sonnigen Törbel und auf kargem Boden verbrachte sie zusammen mit sieben Brüdern und einer Schwester ihre Kindheit inmitten der Kriegsjahre.

Begleitet auch von Armut und Entbehrungen. Jugendjahre sind auch prägende Jahre. Und so wundert es nicht, das Albertine, getragen von ihrem Glauben, genügsam durchs spätere Leben ging.

Der Schule entwachsen, warteten einige Stellen in der Fremde. Gelegenheit für sich selber zu sorgen und auch die Eltern zu unterstützen.

So lernte Albertine in Steg Truffer Adolf kennen und heiratete ihn am 4. Mai 1963. Ihnen waren 60 gemeinsame Ehejahre vergönnt. Gewohnt Probleme zusammen anzupacken, zu reparieren statt auszutauschen, wurden sie gemeinsam alt.

Tugenden die heute rar geworden sind. Als Mutter von vier Mädchen und zwei Buben war ihr Alltag mit Umsorgen ihrer Kinder und von Arbeit geprägt.

Nachdem die Kinder nach und nach das Heim verliessen und selber Familien gründeten, wurde es ein wenig stiller um Albertine und ihren Mann Adolf.

Es folgten dann, wohl die unbeschwertesten Jahre ihres Lebens.

Ein Mutterherz freut und sorgt sich mit ihren Kindern ein Leben lang. Das war auch bei Albertine nicht anders.

Sehr viel Freude bereiteten ihr die zehn Enkelkinder und ihre fünf Urenkelkinder.

An ihrem Lebensabend angekommen, musste Albertine auch der Gesundheit Tribut zollen und das Atmen viel ihr zunehmend schwerer.

Sie ertrug ihre Krankheit mit beneidenswerter Geduld und einem unerschütterlichen Glauben an ein Leben nach dem Tod.

Im Dabeisein all ihrer Kinder, liess am letzten Donnerstag Albertines Hand das Irdische los und ein grosses Herz hörte auf zu schlagen.»

Der Lebenslauf wurde von der Trauerfamilie verfasst.

Albertine starb am 2. Februar 2023. Die Beerdigung fand am 6. Februar 2023 statt. Ihre Asche wurde am 11. Februar 2023 auf dem Friedhof beigesetzt.

Mögen unsere lieben Verstorbenen nun ruhen in Frieden.

Diverses:

Anlässe der FMG im Monat Februar

Mo. 20. März	Sport-Mix mit Silvana, 19.30 Uhr Turnhalle
25./26. März	Biblio-Weekend mit Kaffeestube

Das Wasser als Symbol des Heils

Sonntag der Kranken in der Schweiz: 12. März 2023

Es gibt im Evangelium «jenen Teich voller Wasser, wo die Kranken hingingen, um gesund zu werden. Denn man sagte, dass das Wasser immer wieder aufwalle, als wäre es ein Fluss, weil ein Engel vom Himmel käme und das Wasser in Bewegung setze: der erste oder die ersten, die in das Wasser stiegen, würden geheilt». «Aus diesem Grund hätten sich viele Kranke» dorthin begeben». Das Evangelium berichtet, dass «dort auch ein Mann lag, der schon 38 Jahre krank war».

Er «war seit 38 Jahren dort und wartete auf Heilung: Das macht nachdenklich, nicht wahr? Das ist ein wenig lang, denn einer, der geheilt werden will, sorgt dafür, dass er zurechtkommt, und sieht zu, dass ihm jemand hilft. Er tut etwas, er ist flink und auch ein bisschen schlau». Als Jesus ihn dort liegen sieht und weil er die Wahrheit kennt, dass er nämlich seit langer Zeit dort war, fragt er ihn: «Willst du gesund werden?»

Die Antwort des Mannes ist interessant: Er sagt nicht «Ja», sondern beklagt sich. Über die Krankheit? Nein. Der Kranke antwortete ihm: «Herr, ich habe keinen Menschen, der mich, sobald das Wasser aufwallt, in den Teich trägt. Während ich mich hinschleppe» – «während ich dabei bin, mich zu entscheiden loszugehen», «steigt schon ein anderer vor mir hinein». Kurzum, er «ist ein Mann, der immer zu spät kommt». Doch da «sagt Jesus zu ihm: “Steh auf, nimm deine Bahre und geh!” Und in jenem Augenblick wurde der Mann gesund.»

Papst Franziskus forderte dazu auf, an die Haltung des von Jesus geheilten Mannes zu denken: «War er krank? Ja, vielleicht hatte er einige Lähmungserscheinungen, aber offensichtlich konnte er ein wenig laufen.» Der Papst unterstrich: In Wirklichkeit «war er im Herzen krank, war er in der Seele krank. Er war an Pessimismus erkrankt, er war an Traurigkeit erkrankt, er war an geistiger Trägheit, Acedia, erkrankt.» Genau «das ist die Krankheit dieses Mannes: “Ja, ich will leben.” Aber “er blieb dort liegen”.» Die Antwort auf die Frage Jesu hätte lauten müssen: «Ja, ich will geheilt werden!» Und sicherlich keine Klage, indem er dessen Worte widergibt, als wolle er sagen: «Die anderen sind es, die zuerst ankommen, immer die anderen.» Und so blieb es 38 Jahre lang, er beklagte sich über die anderen und tat nichts, um gesund zu werden.»

«Es war ein Sabbat, und wir haben gehört, was die Schriftgelehrten taten.» Der Papst wies darauf hin, dass dem soeben geheilten Mann vorgehalten worden sei, dass es ihm nicht erlaubt war, seine Bahre zu tragen. Doch «der Schlüssel ist die anschliessende Begegnung mit Jesus: Er traf ihn im Tempel und Jesus sagte zu ihm: “Jetzt bist du gesund; sündige nicht mehr, damit dir nicht noch Schlimmeres zustösst.”»

Sich beschweren, diese Menschen leben in einer Atmosphäre des Sich-Beklagens. In diesem Zusammenhang schlug Franziskus unter Bezugnahme auf einen anderen Abschnitt aus dem Johannesevangelium (9,1-41) «einen Vergleich mit dem Blindgeborenen» vor: Mit was für einer Freude, mit wie grosser Entschlossenheit hat er die Heilung aufgenommen! Und wie entschlossen ist er hingegangen, um mit den Schriftgelehrten zu diskutieren!

Als er von Jesus geheilt wurde, «ist bei ihm nichts von der Reaktion der anderen Geheilten zu erkennen, die ihre Bahre nehmen, tanzen, singen und danken und die es der ganzen Welt erzählen. Nein, er macht weiter so.» Die anderen sagten ihm, dass er am Sabbat seine Bahre nicht tragen dürfe, und er antworte: «Aber der Mann, der mich gesund gemacht hat, sagte zu mir, dass das geht, und er geht weiter.» Und das sei noch nicht alles, fuhr Franziskus fort: «Statt zu Jesus zu gehen, ihm zu danken, informiert er» seine Gesprächspartner: «Der war es!» Kurz gesagt, «ein eintöniges, ödes Leben, verödet durch diesen schlechten Geist der geistigen Trägheit, der Traurigkeit, der Melancholie». «Denken wir an das Wasser, an jenes Wasser, das Symbol unserer Stärke, unseres Lebens ist, an das Wasser, das Jesus benutzt hat, damit wir neu geboren werden: die Taufe.»

Aus Vatikan-News

HUMOR

«Papa, Papa, in der Schule nennen mich alle “Mafioso”!» «Nun gut, mein Sohn, ich werde mich darum kümmern.» «Danke, Papa, aber mach bitte, dass es wie ein Unfall aussieht.»

♠ ♠ ♠

Die Emmentaler sind bekannt dafür, dass sie Feste richtig feiern können, besonders Hochzeiten. So kam es, dass ein Pfarrer und sein Messner auf einer Hochzeit zuviel vom guten Wein angeboten bekamen und nach der Feier im Strassengraben landeten. Nach einiger Zeit lallt der Messner: «Hochwürdigen, glauben Sie an die Auferstehung?» «Für die nächsten drei Stunden bestimmt nicht», tönt es zurück.

♠ ♠ ♠

Der Messner entdeckt Schlittschuhe in der Sakristei. «Wem gehören die?» fragt er streng die Ministranten. Hubert grinst: «Wahrscheinlich den Eisheiligen!»

Der Kirchendiener beobachtet, dass jeden Tag derselbe Mann in die Kirche kommt und zur Joseffigur geht. Mit jedem Tag wird er lauter und der Kirchendiener versteht nur die Schlussworte: «Das sag ich dir heiliger Josef. Wenn ich heute keine Arbeit bekomme, komme ich morgen mit dem Holzbeil und schlage dich zusammen.» Der Kirchendiener berichtet seine Beobachtung dem Pfarrer. Der meint: «Da nehmen wir die grosse Figur weg! Wenn er die kleine zusammenschlägt, ist es nicht so schlimm!» Und richtig, am nächsten Tag kommt der Mann mit dem Holzbeil über der Schulter in die Kirche, stürzt zur Joseffigur, stutzt und ruft: «Wo ist denn dein Vater?»

♠ ♠ ♠

Im Zug ertappt der Schaffner einen Schotten ohne Fahrkarte: «Wenn Sie nicht sofort bezahlen, werfe ich Ihren Koffer aus dem Fenster!» «Stopp!», schreit der Schotte.» «Wollen Sie auch noch meinen Sohn umbringen?»

♠ ♠ ♠

Ein Pfarrer lässt einen Schüler, der sich im Religionsunterricht daneben benommen hat, nachsitzen. Um ihm eine sinnvolle Arbeit zu geben, lässt er den Knaben in seiner kleinen Landwirtschaft arbeiten. Abends rechnet der kleine Junge nun doch mit einem kleinen Lohn. Der Pfarrer stellt sich aber stur und gibt ihm als Trost mit: «Mein Junge, du bist ein Kind von Gottessohn und brauchst deshalb auch keinen Lohn!» Als der Pfarrer am nächsten Morgen in seinen Stall kommt, sind keine Hühner mehr da. An der Tür hängt ein Zettel: «Du bist Gottes Diener und brauchst auch keine Hühner!»

♠ ♠ ♠

Der Single-Mann beschwert sich bei seiner Kollegin: «Ich habe viele, viele Kochbücher. Aber keines ist zu gebrauchen.» «Wieso denn nicht? Sind die Rezepte zu kompliziert?» «Nein, das ist es nicht. Aber fast jedes Rezept fängt mit dem Satz an: Man nehme eine saubere Schlüssel…»

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice
LA POSTE

Saint-Augustin

Pfarrei Hl. Theodul, Gampel

Einzahlungen: Pfarrei St. Theodul CH64 8052 1000 0001 3270 9
Pfarrblattabo: Pfarrei St. Theodul CH59 8080 8001 0155 0853 2

Pfarradministrator	Joseph Shen	Telefon	027 932 11 30
		Natel	079 304 17 09
		Mail	josephshen2001@yahoo.de
Pfarreisekretariat Kirchstrasse 2, 3945 Gampel		Telefon	027 932 11 30
		Mail	pfarrei.gampel@gmail.com

Öffnungszeiten: Mittwoch, 14.00 bis 18.00 Uhr

Bratsch-Niedergampel

Pfarradministrator	Joseph Shen	Telefon	027 932 11 30
		Natel	079 304 17 09
		Mail	josephshen2001@yahoo.de
Pfarreisekretariat	siehe unter Gampel		

Pfarrei Hl. Familie, Steg-Hohtenn

PC 19-7036-4

Pfarrer	Alexander Fux	Natel	078 878 60 00
Seelsorgehelferin	Karin Maria Guntern		
Pfarreisekretariat Steg-Hohtenn und Niedergesteln Fussweg 19, 3940 Steg Karin Maria Guntern		Telefon	027 932 11 26
		Mail	seelsorgehns@bluewin.ch

Öffnungszeiten: **Neu:** Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrei Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel, Niedergesteln

Konto Pfarrei: CH57 8052 1000 0035 0232 4 (RB Raron)
Konto Pfarrblatt: CH09 8052 1000 0035 0231 5 (RB Raron)

Pfarrer	Alexander Fux	Natel	078 878 60 00
Seelsorgehelferin	Karin Maria Guntern	Telefon	027 934 11 49
Pfarreisekretariat	siehe unter Steg-Hohtenn		

März 2023 ◆ Nr. 3 ◆ Erscheint monatlich ◆ 85./78./98./70. Jahrgang

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 Saint-Maurice, Telefon 024 486 05 20